

"Der Faden" zu einfach für die 2.Kl?

Beitrag von „meike“ vom 6. Dezember 2008 16:06

Ich habe vor Jahren im Ref mal eine Stunde dazu gehalten, ist schon so lange her, dass ich die Stunde leider nicht mehr habe. Ich hatte damals das Gedicht erstmal vorgetragen, bis zu der Stelle, an der der Faden sagt, was tu ich? Dazu hatte ich einen Faden da, den ich gezeigt habe (Es war einmal ein Faden), dann hatte ich auf eine Tonpapierkarte einen Faden als Strich aufgeklebt (der lag da wie ein Strich) und an die Tafel gehängt. Weiter ging es dann glaube ich, "der lag da und langweilte sich. Was tu ich?" Dann habe ich die Kinder erstmal vermuten lassen, was der Faden jetzt tun könnte. Es kamen schon sehr viele kreative Ideen. Dann haben sie das Gedicht zum Lesen bekommen. Wer fertig mit Lesen war, sollte die Figuren, in die sich der Faden verwandelt hat, nachlegen (Jeder Schüler hatte einen Faden unter der Bank). Wer damit fertig war, sollte die Figuren auf das Blatt malen, neben die jeweilige Zeile. Danach haben wir Beleglesen gemacht, d.h. die Schüler haben die Figuren und die Zeile genannt, ich hatte wieder Tonpaiperkarten und Wortkarten für die Tafel vorbereitet. Ich hatte auf dem Textblatt den Schluss weggelassen(Kanns nicht mehr ganz auswendig, der Faden verwandelt sich glaube ich in eine Schlange). Bei mir ging es nur bis glaube ich "Was kann ich jetzt noch sein?" Die Schüler durften dann nochmal ihre Ideen vom Anfang mit ihrem Faden legen und die schönste dann ebenfalls auf eine Tonpaiperkarte kleben, später haben wir dann alle Ideen an der Tafel gesammelt. Und dann habe ich den Guggenmos Schluss auch noch präsentiert. Das war auch eine 2. Klasse (Ende 2. Klasse) und die Stunde lief sehr gut, hat mir und den Schülern sehr viel Spaß gemacht und dem Seminarleiter sehr gut gefallen. Ich hoffe, das war jetzt einigermaßen verständlich??

LG

Meike